



Information

**SONDER-
AUSGABE**

Jahrgang 21

CORONA: DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

MAI 2020



Werte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!

Auch unsere Gemeinde wurde und wird durch COVID-19 vor enorme Herausforderungen gestellt und verlangt von uns allen jede Menge Flexibilität.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei Ihnen für Ihre hervorragende Disziplin über die letzten Wochen. Ich hoffe wir schaffen auch die nächsten Monate mit diesem Zusammenhalt. Mich stimmt positiv, dass es derzeit zu wichtigen Lockerungen kommt und das soziale Verhalten, wie Freunde treffen und im Gasthaus miteinander plaudern, wieder in den Vordergrund rücken kann.

COVID-19 Erkrankungen gab es auch in Berg. So erkrankten Ende März - Anfang April 2 Personen an diesem tückischen Virus. Mich freut es um so mehr, dass beide wieder völlig genesen sind. Im selben Zeitraum gab es auch 2 Verdachtsfälle, welche sich glücklicherweise als negativ herausstellten.

In **Kindergarten und Volksschule** war über die gesamte Zeit ein Notbetrieb eingerichtet. Dieser wurde jedoch anfänglich nur vereinzelt in Anspruch genommen und blieb dann zur Gänze aus. Daher wurden Tätigkeiten wie die Grundreinigung der Gebäude und Gartenarbeiten vorgezogen und sind abgeschlossen. Daher kann nötigenfalls eine Kinderbetreuung auch über die Sommermonate ermöglicht werden.



Derzeit wird der Umstieg zum **Normalbetrieb** vorbereitet und am Boden vor Schule und Kindergarten ein buntes Leitsystem aufgeklebt, um die Einhaltung der Abstandregel zu erleichtern. Um die hohen Hygieneansprüche zum Wohle der Kinder zu erfüllen, dürfen die Eltern anfänglich weder Schule noch Kindergarten betreten. Die Kinder werden in einer Art Schleuse an der Tür übernommen. Für den Kindergarten liegen derzeit 48 Bedarfsanmeldungen vor und ein fast gänzlicher Normalbetrieb wird bis Juni erwartet. In der Schule erfolgt der Betrieb durch Klassenteilung und Heimunterricht.

Derzeit sind für die **Schulische Nachmittagsbetreuung** bis Ende Juni nur tageweise vereinzelt Kinder angemeldet. Die Betreuung erfolgt bis auf weiteres zusammen am Nachmittag im Kindergarten. Mit dieser Maßnahme kann sowohl das Angebot aufrecht erhalten werden und trotzdem die laufenden Kosten begrenzt werden.

Nachdem der Abfallverband GABL alle **Sammelzentren** geschlossen hatte, das Wetter jedoch zur Gartenarbeit einlud, konnte ich mit dem Geschäftsführer des GABL vereinbaren, dass der Grünschnittcontainer vor dem Bauhof abgestellt wird und somit Strauch- und Grünschnittabgaben ermöglicht werden. Auf Grund Ihrer

CORONA: DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Disziplin und des großen positiven Feedbacks wird derzeit angedacht, dass der Grünschnitt auch zukünftig vor dem SZ abgeliefert werden kann. Das Sammelzentrum ist bereits seit 07.05. wieder im Normalbetrieb.

Unsere **Spielplätze** wurden anfänglich zwar gesperrt, aber früh unter Einhaltung der COVID Regeln für unsere Kinder wieder freigegeben. Auch dieses Feedback war sehr gut.

Die **finanziellen Auswirkungen** werden auch für unsere Gemeinde enorm sein. So wird ein Einbruch bei der Kommunalsteuer und den Geldtransfers des Landes Niederösterreich von ca. 15 % erwartet. Um die Entwicklung abzufedern, wurden die Anschaffung der Spielgeräte Seilbahn und Rutsche (€ 20.000) und eines neuen Kommunal Häckslers (€ 15.000) vorläufig rückgestellt.

Während der ersten Wochen wurde die Risikogruppe zu deren Schutz, durch Helping Hands Berg, mit **Lebensmittel und Medikamenten** versorgt. Auch hier war ein besonderer Zusammenhalt zwischen den Menschen und den Ge-

nerationen zu bemerken. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die Mithilfe recht herzlich bedanken!

Im **Gemeindeamt** wird ab 18.05. der Parteienverkehr unter Einhaltung der Verhaltensregeln wieder möglich sein. Änderungen wie eine Schutzscheibe im Bürgerbüro und ein Wartebereich wurden er- und eingerichtet.



Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, ihre Motivation und vor allem für ihre Flexibilität während der letzten Wochen mit folgenden Worten bedanken. „Ohne Euch wäre vieles nicht zu erreichen gewesen. Dankeschön!“

Ihr Bürgermeister

Andreas Hammer
Andreas Hammer

Schutzmasken an Spital und Rotes Kreuz übergeben

Über 600 Stück hochwertige FFP 3-Masken konnten sich nun Bezirksstellen-Geschäftsführer Peter Lunzer vom Roten Kreuz Hainburg und der ärztliche Leiter des Landesklinikums Hainburg, Primar Dr. Lukas Koppensteiner, freuen. „Wenn ich mitbekomme, dass in Krankenhäusern und beim Roten Kreuz dringend Masken benötigt werden, damit das Personal ausgestattet werden kann, um die Patienten versorgen zu können, dann war mir klar, wir können und werden helfen“, erklärt Bgm. Andreas Hammer, der die Schutzmasken persönlich übergab. Allerdings war es wichtig, zuerst die Berger Bevölkerung mit Masken zu versorgen. In einem Info-schreiben an die Bevölkerung wurde auf die angespannte Versorgungssituation in den Krankenhäusern hingewiesen und gebeten, nur den tatsächlichen Bedarf anzumelden. Die BergerInnen haben dankenswerterweise erkannt, dass die FFP3-Masken im

Landesklinikum und beim Roten Kreuz dringender benötigt werden, daher wurde nun der Restbestand an die Institutionen übergeben. „Wir sind Herrn Bgm. Hammer und der Bevölkerung von Berg dafür sehr dankbar!“, freut sich der Primar. „Ist das Personal geschützt, dann können die HeldInnen ihren Job in Ruhe und Sicherheit erfüllen. Sie müssen sich keine Sorgen machen, die eigene Familie anzustecken und dadurch vielleicht indirekt den Virus aus dem Krankenhaus in unsere Orte zu bringen. Ich bin froh, dass wir als Gemeinde Berg einen Beitrag dazu leisten können. Vielleicht findet sich der eine oder andere Nachahmer - dann wäre damit viel erreicht worden“, so der Bürgermeister.



Primar Dr. Lukas Koppensteiner, Betriebsratsvorsitzender Harald Fischer, Bgm. Andreas Hammer, RK-Bezirksstellen-Geschäftsführer Peter Lunzer (v.l.)